

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Theater des Volkes in Dresden

Anlage zum Schreiben vom 26. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpk e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt Dresden
2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)
3. Bauherr: *Aktionverein f. d. Theater zu Neu- und Antonstadt. D. 22/XI.*
4. Architekt: B. Schreiber
5. Baujahr(e): 1870/73
6. Tag der Eröffnung: 20. September 1873 *markiert*
7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
  - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)
  - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)
  - c) Baujahr(e): *1913/14 und 1923*
  - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

\*) Zutreffendes unterstreichen



e) Bauherr: <sup>1913/14</sup> Albert Theater Akt. Ges. <sup>1923</sup> Albert Theater Akt. Ges. } D. 22/27.  
f) Architekt: <sup>1913/14</sup> Heino Otto <sup>1923</sup> Jentschberger u. Döhler.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenk Bühne\*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.?)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar\*

Höhe vom Bühnenboden: 20 m. Zuschau 18m Aufführung 20m

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten\*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum\*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 48

Oberlichter, Anzahl: 2

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt\*

Höchstzahl der Musikerplätze: 45

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1173; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: —

b) bei der Eröffnung des Theaters: 7199 \*\*) MMV.

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Stromheizung i. Urban: Stromheizung

11. Außenansichten: in Werkstein u. Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt\*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden\*)

c) Magazinfläche im Hauptbau 840 qm — außerhalb 1570 qm MMV.

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: Knipp 18

a) Solisten:	<u>20</u> <u>46</u>	Pers.	d) Ballett:	<u>12</u>	Pers.	<u>26</u>
b) Chor:	<u>22</u> <u>28</u>	"	e) Techn. Kräfte:	<u>44</u>	"	<u>69</u>
c) Orchester:	<u>36</u> <u>68</u>	"	f) Verwaltung:	<u>9</u>	"	<u>18</u>

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln



14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Das Theater wird erst seit 1936 von der Stadt geführt.

Als Uraufführung wird in dieser Spielzeit die Operette "Die Perle von Tokay" Musik von Fred Raymond, Text von: Max Wallner und Kurt Gelsz aufgeführt

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

Bindung mit K.d.F. als Feierabend - Gestaltung.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 36550.- cbm.\*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 5900.- ? cbm.\*\*)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): Unbekannt.

a) des Erstbaus\*\*)

b) größerer Umgestaltungen\*\*) unbekannt, da privates Unternehmen.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 634.216 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 636.395 22 \*\*)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

Foto Schaarschütz, Dresden, Mkt. 211

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein\*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100. \*)? Mkt. 211.

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln



